

Hasendorfweg

Der Hasendorfweg führt vom Emser Kirchweg am Nordufer des ehemaligen "Großen Teiches" entlang zum Wasserstrang am Krollbach. Südlich des Weges erkennt man noch heute die Vertiefung des vor 200 Jahren vom nördlichen Krollbach durchflossenen Teiches. Zwischen dem Hasendorfweg und der alten Hallerbachlake erstreckt sich das Hasendorf.

Der Name geht vermutlich zurück auf den Hasenkamp, der am Emser Kirchweg lag. Ob es im Bereich des Hasenkamps besonders viele Hasen gab, ist nicht überliefert. Als der Oberförster von Geismar im Jahre 1730 den Wildreichtum Hövelhofs pries, erwähnte er ausdrücklich bei der Aufzählung des Niederwildes Hasen an erster Stelle.

Die Bezeichnung "Hasenkamp" wurde später auch auf das Försterfeld am alten Forsthaus übertragen.

Als nach 1830 östlich des alten Hasenkamps, ausgehend von den Krollbachhöfen, vor allem im Bereich des heutigen "Wildwechsel", Wohnstätten entstanden, nannte man die neue Siedlung "Hasendorf".